

Gewerbequartier EBM

Gewerbequartier Erdberger Mais – Transformation eines Betriebsbaugebiets zum klimaresilienten Gewerbequartier

Welche Problemstellung / welchen Bedarf adressiert das Projekt?

Das Vorhaben adressiert die dringende Notwendigkeit, **bestehende Betriebsgebiete klimaresilient, ressourcenschonend und zukunftsfähig weiterzuentwickeln**. Innovative Lösungen werden im gegenständlichen Projektgebiet in Vorbereitung auf eine folgende Pilotdemonstration erarbeitet und sollen darüber hinaus als standortunabhängiges Modellprojekt auf weitere Betriebsgebiete in Wien, Österreich und Europa übertragen werden können.

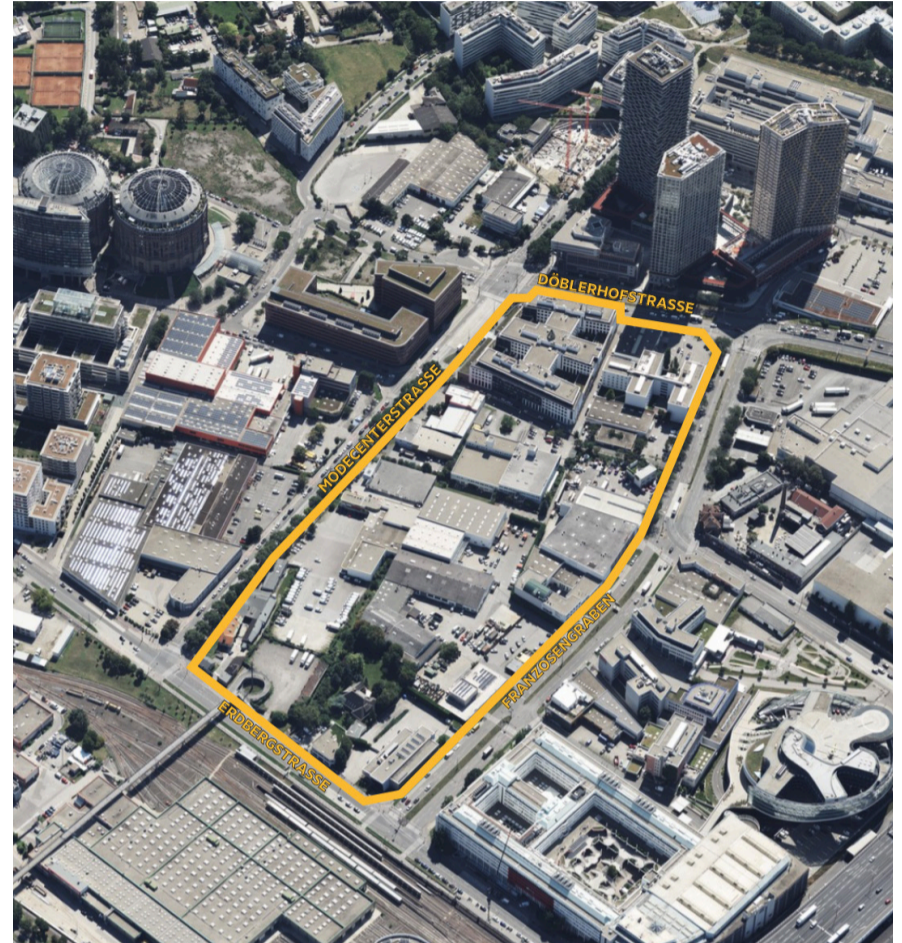
Was ist am Projektende gelungen? Welchen Nutzen hat das Projekt?

Die Ergebnisse sollen im Projektgebiet umsetzungsfähig sein und exemplarisch aufzeigen, wie ein monofunktionales, industriell-gewerblich genutztes Gebiet klimaresilient und zukunftsfähig transformiert werden kann – unter Wahrung betrieblicher Nutzungen.

- Vorbereitung für eine **folgende Pilotdemonstration**
- Konkrete Maßnahmen für **Klimaschutz, Klimaanpassung und Ressourceneffizienz in einem bestehenden Betriebsgebiet**
- Verbesserte **Freiraum- und Aufenthaltsqualität**
- **Effizientere Flächennutzung**
- Nutzen für Betriebe, Eigentümer:innen, Arbeitnehmer:innen und Stadtgesellschaft
- **Übertragbare Modelllösungen** für andere Standorte

Wer kann die entwickelten Lösungen anwenden?

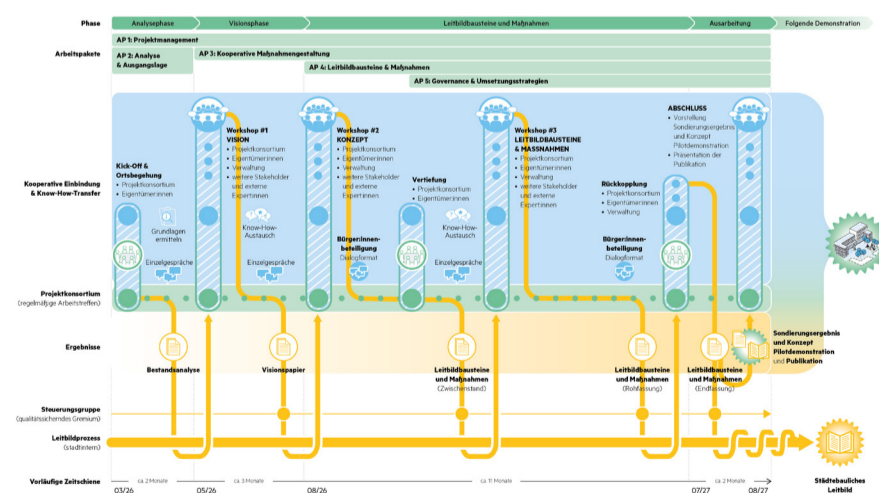
- Städte und Gemeinden (Stadtplanung, Entwicklung)
- Politik und Verwaltung
- Eigentümer:innen und Unternehmen in Gewerbegebieten
- Planer:innen und Projektentwickler:innen
- weitere Betriebsgebiete in Österreich und Europa



Das Projektgebiet im 3. Wiener Gemeindebezirk ist geprägt von Versiegelung, geringer Flächeneffizienz und mangelnder Grün- und Freiraumversorgung. (Luftbild: ©Stadt Wien; eigene Bearbeitung)

Wie wurde das Ziel erreicht?

- **Integrierte Planung** über mehrere Handlungsfelder: Städtebau, Gebäude, Klima, Mobilität, Freiraum
- **Kooperative Prozesse** zwischen Eigentümer:innen, Verwaltung, Planung, weiteren Akteur:innen und externen Expert:innen
- Kombination von **ökologischen, ökonomischen und sozialen Anforderungen**



Das Prozessdesign setzt auf einen engen Austausch innerhalb der heterogenen Eigentümer:innenstruktur kombiniert mit einem Know-How-Transfer mit Good-Practice-Beispielen (©Raumposition)